

ISAAC - Deutschland
Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation
(Hrsg.)

„Edi, mein Assistent“
und andere Beiträge zur Unterstützten Kommunikation
Reader der Kölner Fachtagungen

verlag selbstbestimmtes leben

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Einführung	8
1. Grundlagen	
Georg Arnusch, Conny Pivit: Was ist Unterstützte Kommunikation	9
Gudrun Kane: Entwicklung früher Kommunikation und ihre Unterstützung	49
Manfred Gangkofer: Vom Datensammeln zum Spielen	55
2. Wortmeldungen von Fachfrauen in eigener Sache	
Dorothea Schrödl: Edi, mein Assistent	71
Maria Gehrig: Erfahrungsbericht einer nichtsprechenden Frau	75
3. Psychologische Aspekte	
Kerstin Wilken: Der Beitrag von Kommunikationshilfen zur Persönlichkeitsentwicklung.....	76
aus dem AAC-Projekt der Universität Berlin: Claudine Calvet-Kruppa, Calogero Ciuni, Martin Hildebrandt Nilshon, Monika Hoffmann, Manfred Pischke: Nähe und Distanz in der sozio-emotionalen Beziehung - Dimensionen eines zentralen Problems der unterstützten Kommunikation	88
Calogero Ciuni: Die Kommunikationsförderung bei einem Mädchen mit autistischen Zügen - eine Interventionsstrategie.....	93
Monika Hoffmann: Emotionale Stabilisierung als Voraussetzung für die Nutzung von technischen Hilfsmitteln bei der Kommunikationsförderung	106
Manfred Pischke, Claudine Calvet-Kruppa, Martin Hildebrandt-Nilshon: Veränderungen des Sozialstatus durch Sprechenlernen mit einem Computer	115

4. Methodisch dikaktische Fragestellungen

Karin Bonse-Olsen:

Ja/Nein-Anbahnung..... 124

Irene Leber:

Wie fange ich an?..... 140

Siglinde Keller:

Wie ich mit meinen Augen spreche, lese, rechne und spiele..... 153

Jürgen Viering:

Einsatz von Kommunikationshilfen für drei schwer körperbehinderte
Schülerinnen..... 159

Brigitte Hoffmann-Schöneich:

Nun hat er endlich ein Gerät - warum spricht er denn jetzt nicht? 168

Horst Konrad:

Entwicklung linguistischer Strukturen mit Hilfe eines Touch-Talkers 175

Bärbel Weid-Goldschmidt:

Jetzt haben wir Sebastians Stunde 186

Bärbel Weid-Goldschmidt:

Lesen- und Schreiben-Lernen mit "nichtsprechenden" Körperbehinderten 208

5. Spezielle Fragestellungen

Thomas Franzkowiak, Hermann Frey:

Bliss - Eine lebendige Sprache..... 239

Christiane Nagy:

Erfahrungen mit der Methode der gestützten Kommunikation (FC)..... 250

Ludo Vande Kerckhove:

FC für Fortgeschrittene..... 260

Anne Dies:

Einsatz von Gebärden bei nichtsprechenden Menschen mit Behinderungen 267

Robert Sievers, Kerstin Rüster:

Möglichkeiten der Kommunikation bei Menschen mit einer schweren
geistigen Behinderung 274

Cerstin Scholz:

AAC und globale Aphasie..... 278

Paul Andres:

Die Bedeutung der Positionierung für eine erfolgreiche Unterstützte
Kommunikation..... 290

6. Institutionelle Rahmenbedingungen

Allmuth Bober:

Unterstützte Kommunikation in Institutionen 300

Heidemarie Adam:

Unterstützte Kommunikation im Lehrplan..... 308